



Reiseprogramm für unsere Reise der besonderen Art

Südliches Afrika

Namibia, Botswana & Zimbabwe 04. – 22. September 2019

Namibia 2019



Namibia ist ein Land voller Kontraste und Gegensätze. Die Landesfläche ist mehr als doppelt so gross wie die Deutschlands, hat aber mit knapp 2,2 Millionen Einwohnern die geringste Bevölkerungsdichte der Welt. Statistisch gesehen leben hier 2,4 Personen auf einem Quadratkilometer.

Das Land im Süden Afrikas ist eines der sichersten Länder des afrikanischen Kontinents. Ein gewisses Gefahrenpotential lauert jedoch in jeder Grossstadt.

Die ethnische Vielfalt stellt sich um ein Vielfaches grösser und stärker dar als in vielen anderen Ländern des Kontinents. Zudem leben die einstigen Ureinwohner mit den aus dem Norden und Süden zugezogenen Ethnien friedlich zusammen. Sie teilen sich Land und Parlament und pflegen ihre jeweilige traditionelle Kultur.



Gegensätze hingegen existieren dafür in der einzigartigen Landschaft und dem Naturraum Namibias. Sehenswert ist die Region zwischen den Dünen der Namib - Wüste und dem Atlantischen Ozean und auch im Rest des Landes offenbart sich ein weites Namibia – vom Binnengebirge der Großen Randstufe bis hin zum Caprivi - Zipfel nahe der Victoria-Fälle. Doch der Reichtum an natürlichen Schätzen lässt sich kaum an den wenig genannten Höhepunkten festmachen. Zahlreiche Nationalparks laden zu ausgedehnten Erkundungen und Safaris ein.

04. Sept 19 Abreise Schweiz

Wir treffen uns am Flughafen von Zürich und fliegen mit einer renommierten Linienfluggesellschaft nach Windhoek, der Hauptstadt Namibias

05. Sept 19 Ankunft Windhoek

Ankunft in Windhoek Namibia, wo wir am Flughafen erwartet und ins Hotel gebracht werden. Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt, um die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erkunden. Danach Rückkehr ins Hotel. Am Abend werden wir uns, wenn die Termine passen, ein gutes Nachtessen mit Urs Gamma, dem Schweizer Honorarkonsul und auch weiteren ausgewanderten Schweizern treffen, um ein Nachtessen zu genießen.



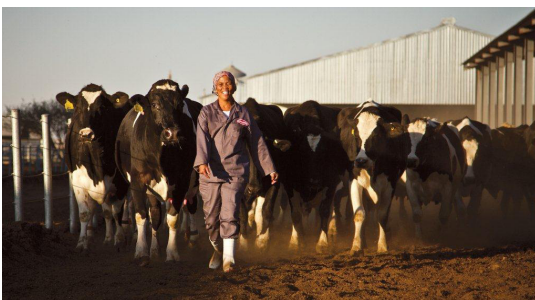
06. Sept 19 Windhoek – Lapa Lange

Nach einem freien Vormittag verlassen wir die Hauptstadt und werden mit unserem lokalen Driver-Guide zur Lapa Lange Lodge fahren, wo wir am Abend schon eine grosse Vielfalt von verschiedenen Wildtieren beobachten können.



07. Sept 19 Windhoek – Sossuvlei

Nach einem gemütlichen Frühstück besuchen wir die „Aimab Superfarm der Milchwirtschaft“, mit über 1500 Milchkühen die grösste Milchfarm Namibias. Dann reisen wir weiter Richtung Sossusvlei, zur Sossusvlei Lodge, die im südlichen Namibia inmitten der Namib Wüste liegt. Direkt am Eingangstor zum Sesriem Canyon und dem Sossusvlei, bekannt für die höchsten Sanddünen der Welt. Hier werden wir die nächsten 2 Nächte verbringen.



08. Sept 19 Sossusvlei Lodge

Das Sossusvlei ist eine von Namib Sanddünen umschlossene beige Salz-Ton-Pfanne („Vlei“) in der Namib-Wüste, die nur in seltenen, guten Regenjahren Wasser führt. Dann bildet sich sogar für kurze Zeit ein wenige Zentimeter bis mehrere Meter tiefer See am Ende des Vlei. „Sossus“ bedeutet „blinder Fluss“ in der Sprache der Nama. Es ist Teil des Namib-Naukluft-Nationalparks.



09. Sept 19 Sossusvlei – Swakopmund

Von der Sossusvlei Lodge fahren wir über den Namib Naukluft Park nach Swakopmund. Swakopmund liegt direkt am Atlantik und ist die Regionalhauptstadt der Region Erongo. Die nächstgelegene Stadt ist Walvis Bay, bis zur Hauptstadt Windhoek sind es von hier ca. 360km. Trotz der Nähe zur heißen Namib ist das Klima oftmals eher mild. Am Strand gibt es den sehr markanten Leuchtturm sowie ein Schwimmbad. Der Atlantik ist aufgrund des Benguela-Stroms oft viel zu kalt zum Baden und Schwimmen.



10. Sept 19 Swakopmund

Nach einem ausgiebigen Frühstück werden wir eine einmalige Allrad-Abenteuerfahrt durch die Dünen ausserhalb von Swakopmund unternehmen. Die Fahrt durch die Dünen (etwa 30 km) ist eine unvergessliche Erfahrung und bringt uns an die Ostseite des Atlantischen Ozeans.



11. Sept 19 Swakopmund

Heute unternehmen wir eine Bootsfahrt auf der Walvis Bay. Tausende von Robben tummeln sich in diesen Gewässern und mit etwas Glück, wird uns sogar eine auf unserem Boot besuchen. Während der Fahrt können wir auch Pelikane mit gewaltigen Spannweiten beobachten und vielleicht schwimmen auch verspielte Delfine neben dem Boot. Der Skipper weiss zu allen Tieren fachkundige und unterhaltsame Geschichten zu erzählen. Gegen Ende dieses halbtägigen Ausflugs gibt es Sandwiches, frische Austern und Sekt.



12. Sept 19 Swakopmund – Omaruru

Heute geht die Reise nach einem ausgiebigen Frühstück weiter. Unterwegs besuchen wir noch das SAN Buschmann „Living Museum“ bevor wir über Usakos und Karibib zur Omaruru Game Lodge fahren. Der Eigentümer dieser Lodge ist ein ausgewanderter Schweizer. Die Lodge liegt in einem 3400 ha grossen Tierpark. Die Anlage wurde von einem Schweizer Architekten im afrikanischen Stil inmitten eines Tierparks angelegt und ist bekannt für Ihren einzigartigen Tierbestand. Sie bietet in einer komfortablen und individuellen Umgebung das namibische Erlebnis: „Auge in Auge mit Nashörnern, Zebras, Giraffen, Eland, Oryx, Gnus, Kudus, Springböcken, Impalas, Wasserböcken, Kuhantilopen, Leoparden, Geparden, Schakalen, Löwen etc.“



13. Sept 19 Omaruru – Ausflug in die Umgebung

Der heutige Tag steht weitgehend zur freien Verfügung. Auch haben wir die Gelegenheit die wilde Tierwelt der Gegend weiter zu erkunden oder wenn die Zeit reicht, können wir auch eine Farm von ausgewanderten Schweizern besuchen. Hier hätten wir die Gelegenheit die etwas andere Farm Welt der südlichen Hemisphäre kennen zu lernen.



Heute übernachteten wir noch mal in derselben Unterkunft und lassen den Tag bei einem gemütlichen Nachtessen ausklingen.



14. Sept 19 Omaruru – Etosha Nationalpark

Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es weiter in Richtung Mokuti Etosha Lodge, wo wir die nächsten 2 Nächte verbringen werden. Die Fahrt führt uns zunächst via Otavi zum Hoba Meteoriten. Beim Weingut Thonningii werden wir nach der Besichtigung die guten Weine degustieren und geniessen dazu einen kleinen Imbiss. Ausflüge zur Etosha Pfanne stehen nun für die nächsten 2 Tage auf dem Programm. Das Naturschutzgebiet ist bekannt für seine herausragende Artenvielfalt und deshalb als Reiseziel beliebt bei Besuchern aus aller Welt.



15. Sept 19 Etosha Nationalpark



Die Etosha-Pfanne ist der Boden eines ehemaligen Sees im Norden Namibias und Teil des Etosha-Nationalparks. Der Name Etosha hat seinen Ursprung in der Owambo-Sprache und bedeutet so viel wie „grosser weisser Platz“. Sie bildet zusammen mit dem Cuvelai-System und dem Oponono-See ein besonderes Feuchtgebiet. Sie erstreckt sich über 4760 Quadratkilometer bei einer maximalen Länge von 120 Kilometern und einer maximalen Breite von 55 Kilometern. Die Pfanne liegt ungefähr auf 1000 m über dem Meer und gehört zur Kalahari-Senke, die sich über weite Teile Botswanas, Ost- und Nordnamibias erstreckt.



16. Sept 19 Etosha Nationalpark – Caprivi

Nach dem Frühstück geht es dann weiter über Grootfontein und Rundu zu unserer nächsten Übernachtung in Caprivi, einem Zwischenstopp für unsere Reise in einen der wohl schönsten Nationalparks von Botswana, den Chobe Nationalpark. An der Grenze werden die Fahrzeuge und Fahrer gewechselt und die Pass- und Zollkontrolle durchgeführt.



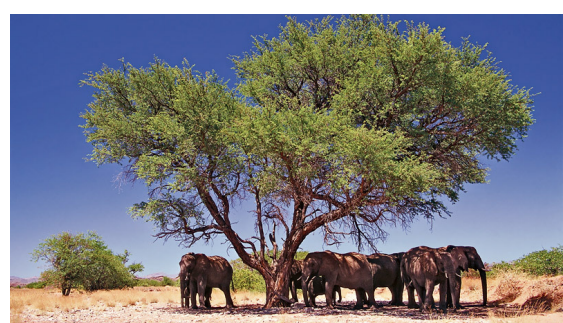
17. Sept 19 Caprivi – Chobe Nationalpark

Nach dem Frühstück wartet schon unser Bus, der uns zur Chobe Safari Lodge in Botswana bringen wird, wo wir übernachten werden. Die Chobe Safari Lodge liegt nur 80 km von den Victoria Fällen und Livingstone entfernt. Malerisch liegen die unterschiedlich grossen Gebäude der Lodge entlang dem Ufer des Chobe Flusses.



18. Sept 19 Chobe Nationalpark

Wir können schon von der Lodge aus zahlreiche Vogelarten und auch die grossen Elefanten- und Büffelherden beobachten, für die diese Region so berühmt ist. Zwischen Bootsfahrten auf dem Fluss, nächtlichen Pirschfahrten durch das Lesoma Tal oder tägliche Pirschfahrten in den Chobe Nationalpark können wir wählen. Oder wir unternehmen begleitete Naturwanderungen auf der Sikoma Insel in Zambia oder Rundflüge über den Chobe und den Zambezi Fluss, wo sich Botswana, Zimbabwe und Zambia „die Hände“ reichen.



19. Sept 19 Chobe Nationalpark – Victoria Fälle



Nach einem gemütlichen Frühstück geht es mit dem Bus nach Victoria Falls in Simbabwe, wo wir die nächsten 2 Nächte verbringen werden. Am Grenzübergang findet die Pass- und Zollkontrolle sowie der Bezug des Visums (ca. US\$ 50.- pro Person) statt, welches bar bezahlt werden muss.

Wir erreichen unser Ziel Victoria Falls im Laufe des Tages, wo wir in unser gemütliches Hotel einchecken werden. Der Ort ist aufgeblüht, als Anfang des 20. Jahrhunderts Cecil Rhodes versuchte, eine Bahnverbindung zwischen Kapstadt und Kairo zu errichten. Von unserer Unterkunft ist es nicht weit bis zu den weltberühmten Fällen, die als eines der Weltwunder der Natur gelten.



20. Sept 19 Victoria Fälle

Am heutigen Tag erleben wir einen gemeinsamen Ausflug zu den gewaltigen Massen der Viktoria Fälle. Auch gibt es verschiedene fakultative Aktivitäten, an denen wir teilnehmen können. Pirschfahrten, "Microlight" Flüge, Buschwanderungen oder mit dem Fahrrad die Natur näher erleben. Wir können einen einmaligen Hubschrauberflug über die Viktoria Fälle genießen oder uns im „Devil's Pool“ erfrischen.



21. Spt 19 Victoria Fälle – Schweiz

Der Morgen steht noch zur freien Verfügung. Danach werden wir in unserem Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht, von wo aus wir wieder zurück in die Heimat gebracht werden.

22. Sept 19 Zürich

Ankunft in Zürich und Ende einer unvergesslichen und eindrucksvollen Reise in den Süden Afrikas.

Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten !

Preis pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer Zuschlag

CHF 7'960.-
CHF 1'290.-

Im Preis inbegriffen.

- Ausführliche Reiseunterlagen
- sämtliche Flüge in Economyklasse
- "Schwyzerdütsche" Reiseleitung ab und bis Zürich
- alle Transfers
- Die angegebenen Eintrittskosten
- Besuch einer Milch- und Rinderfarm in Namibia
- Übernachtungen +Taxen in den im Programm erwähnten oder ähnlichen Hotels und Lodges
- Kofferservice in den Unterkünften
- Trinkgelder für Reiseleitung vor Ort
- Trinkgelder für Chauffeure
- 16 x Frühstück und 16 x Abendessen

Nicht inbegriffen

- Persönliche Ausgaben
- Getränke
- alle nicht aufgeführten Leistungen
- fakultative Ausflüge
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge (Stand 10.10.18 CHF 795.-)*
- obligatorische Reiseversicherung CHF 124.- für eine Einzelperson oder CHF 199.- für ein zusammenlebendes Paar
- Visum für die Einreise nach Simbabwe ca. US\$ 50.- pro Person (zahlbar bei Einreise)

** Da die Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge fast täglich ändern können, wird dieser Zuschlag spätestens 30 Tage vor Abreise definitiv bekannt gegeben. Der angegebene Richtpreis kann sich je nach Verlauf des Ölpreises nach oben, wie aber auch nach unten verändern.*

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei:

Franz Inderbitzin, Rufibergstrasse 20, 6415 Arth, Tel. 079 408 21 25 oder,

Jens Lübben, Fantasy Tours, Gotthardstrasse 111, 6438 Ibach, Tel 041 818 30 60

Chum au, es lohnt sich!

Detailprogramme, Anmeldungen, weitere Reisen & Berichte vergangener Reisen auch unter:

www.schwingen-folklore-reisen.ch